

MEHR FREIHEIT WENIGER STAAT!

Geschätzter Martin Bühler

Du hast die SVP, insbesondere mich als Referendumsführer in einem Leserbrief aufgefordert, Stellung zu beziehen wie wir die Stadt Bülach sehen, da wir angeblich am doppelten NEIN der beiden Kulturvorlagen verantwortlich seien. Unsere und meine Auffassung lässt sich auf einen Nenner bringen: "Mehr Freiheit - weniger Staat!"

Zum Thema Kultur hat die SVP schon vor Jahren in Bülach handfestes geboten. Im Juni 2004 reichte ich im Namen der SVP die so genannte Kulturprozent-Initiative ein. Diese hätte dem Globalbudget 1% des Steueraufkommens bzw. über CHF 250'000 pauschal eingebracht. Notabene weit mehr, als damals die Protagonisten ums Guss überhaupt verlangten. Weil aber das Ansinnen von der „falschen“ Seite kam, würgten die Linken diese Initiative ab und erklärten das Begehren kurzerhand für ungültig, obwohl der Bezirksrat Bülach die Initiative nach dem erstinstanzlichen Rekurs für gültig erklärte. Hätte damals die Linke unserem Ansinnen ihre Unterstützung geboten und wäre sie über ihren eigenen Schatten gesprungen, wäre die Niederlage am 13. Juni für die Förderer der staatlichen Kultur vermeidbar gewesen. Verantwortlich für den entstandenen Scherbenhaufen ist in erster Linie der Stadtrat, der die vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien nie wirklich ernst genommen bzw. umgesetzt hat.

Claudio Schmid, Bülach

Leserbriefentgegnung vom 22. Juni 2010 an Tages Anzeiger